

Das Business beginnt nach dem Business

Arbeit, die sich wie Party anfühlt? After Business Events – vom Vortrag bis zum Clubbing – können die Karriere fördern.

VON TERESA RICHTER-TRUMMER



L'hotel Biz: Anwalt Ainedter, Model Lichtenegger und Kurt Mann (v. li.)



Club Cuvée: Ralph Vallon stellt Rebekka Bakken Winzer Wienerer vor



Weinkenner: Unternehmer H. J. Tengg, Günter Geyer (Wiener Städtische) Werner Neuwirth-Riedl (baumax)

Wenn manche den Arbeitstag müde vor dem Fernseher beenden, fangen andere erst an zu arbeiten: bei zahlreichen After Business Events bietet sich ihnen – einen Drink in der Hand – eine der angenehmsten Formen, Kontakte zu knüpfen.

Wer etwa die Arbeitswoche mit einem interessanten Vortrag und in guter Gesellschaft verbringen will, sollte seine Montage reservieren: Seit 1998 treffen sich im

Zigarrenclub von Pleon Publico Kunden der renommierten PR- und Lobbying Agentur. Vortragende wie David Newman (McDonald's) oder Alfred Ötsch (Austrian Airlines) sorgen dafür, dass der Club stets gut besucht ist. Willkommen ist man allerdings nur auf Einladung der

Geschäftsführung.

Zum hippen **L'hotel Biz** lädt die Werbeagentur tischSieben seit drei Jahren jeden ersten Montag des Monats in ein Wiener Innenstadtlökal. Unter den bis zu 500 Gästen befinden sich Teppichhändler Ali Rahimi, Clemens Attensam (Attensam

Hausbetreuung) oder Moderatorin Katrin Lampe. Nächstes Treffen: 6. August 2007 auf der Wiener Summer Stage, Einladung erforderlich, Begleiter willkommen.

Richter rocken Wer Richter sehen will, sollte das **After Work Justiz Clubbing** im Wiener Theatercafé nicht versäumen. Jeden zweiten Monat finden sich hier an einem Mittwoch Juristen und Wirtschaftstreibende ein. Nach dem Begrüßungscocktail geht es meist hoch her: Zwei Richter (Alfi und Wolffi) sorgen als DJs dafür, dass die Stimmung nichts Trocken-Juristisches an sich hat.

Jede Menge ruhigere Möglichkeiten, einen langen Arbeitstag ausklingen zu lassen bieten die **Alpha Frauen**. Kunstliebhaber etwa freuen sich über die monatlich stattfindenden Vernissagen. Auf elitären Touch und

Dresscode verzichten die Alpha Frauen, der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, Männer sind willkommen.

In gediegener Atmosphäre am offenen Kamin netzwerken die Mitglieder des **Club Cuvée** – Ärzte, Steuerberater, Geschäftsführer und Winzer. Der monatliche Clubabend startet mit einem kurzen Impuls-Vortrag – etwa von Boris Nemsic (Mobilkom), Unternehmer Hans Jörg Tengg oder Martin Huber (ÖBB) – dem eine längere Weinverkostung folgt. Eintritt nur für Mitglieder und Gäste – um 140 Euro gehört man zum Club.

Etwas teurer, dafür sehr persönlich und exklusiv, wird es, wenn man zum erlesenen Kreis um Karin Strahner gehören will. Die Unternehmens- und Marketingberaterin lädt ihren **K.S.Circle After Work before Dinner** ein Mal im Monat zum



Party: Roman Haidinger beim 3. Geburtstag seiner Agentur tischSieben

Nobelitaliener Procacci in Wien. Um 5000 Euro ist man als Förderer fix dabei, Branchenexklusivität wird garantiert. Regelmäßig im Circle sind etwa Thomas Bene (Bene), Roswitha Hasslinger (Gallup) und Gerhard Larcher samt seinem Produkt Schlumberger.

Open minded on the top – Nomen est omen bei den von Christina Hermann organi-

sierten Abenden. Vier Mal im Jahr treffen sich hier jene, die offen sind für Neues und auf Schickimicki verzichten können. Die Abende sind inhaltsvoll aber nicht -schwer, vom Studenten bis zum Wirtschaftsprofi ist das Publikum bunt gemischt, zu treffen sind etwa Ursula Schneider (Internat. Management Un-Graz), Ingrid Kriegl (Sphinx IT Consulting) oder Chocolatier Josef Zotter.



Zigarrenclub statt Burger: Ronald McDonald, S. Kreuzer (Pleon Publico) und D. Newman (McDonald's-Osterreich-Chef, v. li.)

ANDREAS WWW.SCHIEBLECKER.COM